2015

07.12.2015 Am Biberbach

Entlang der Weidefläche und durch diese fließt der "Sandizeller Bach", ein Refugium für den Biber. Im vergangenen Trockensommer sorgte er mit seinen Dammbauten für eine willkommene Versorgung der Futterpflanzen mit ausreichend Wasser.

06.12.2015 Der Winter konnte sich noch nicht durchsetzen

Milde Temperaturen um 10 °C bescherten uns einen angenehmen Spätherbst mit morgentlichem Nebel und folgendem herrlichen Sonnenschein.

22.11.2015 Es wird Winter

Die ersten Schneeflocken überzuckern die Landschaft. Unsere Tiere bekommen jetzt eine geringe Heuration zur Umstellung.

01.11.2015 Die ersten kalten Nächte

Die Tage wurden merklich kürzer und die Nächte kälter. Morgens sind Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt keine Seltenheit mehr. Die Schatten werden immer länger, die Blätter der Laubbäume verfärben sich zusehens und die Tiere bekommen ihr schützendes Winterfell. Faszinierende Farbspiele bieten die Sonnenuntergänge.

09.10.2015 Herbsttage

Unsere "Auerochsen" genießen die letzten warmen Tage.

23.08.2015 Biotoppflege

Material aus der Biotoppflege ist für die Auerochsen ein interessantes Spielmittel und eine Abwechslung im täglichen Speiseplan. Nach einigen Tagen ist von den beiden Haufen nichts mehr zu sehen.

05.08.2015 Ende der Blütenpracht

Durch die schon seit Wochen anhaltende Trockenheit ist die Blütenpracht nahezu verschwunden. Jetzt leuchtet nur noch das helle Blau der Wegwarte. Aus dem vorherrschenden Grün wird das Gelb des Herbstes. Unsere Auerochsen dürfen nun in die trockengefallenen Feuchtbereiche und auf den Damm des Wasserrückhaltebeckens.

12.07.2015 Insektensommer

Die vielen Blütenpflanzen am Damm dienen den Insekten als Nahrungsquelle. Unzählige Schmetterlingsarten, Heuschrecken, Bienen und Hummeln und v.m. sind nun zu beobachten.

23.06.2015 Silva geboren

Leitkuh Liane brachte ihr achtes Kälbchen zur Welt. Es ist weiblich und heißt Silva.

04.06.2015 Siano fühlt sich in der Herde wohl

Am 01.06.15 wurde das dritte Kälbchen geboren. Mutter von Siano ist Liane, Vater ist Zuchtstier Lücki. Schon am nächsten Tag durfte er von den Herdenmitgliedern "begutachtet" werden und wurde somit in den Herdenverband aufgenommen.

25.05.2015 Es grünt und blüht

Die Tiere ruhen sich im satten Grün des hohen Grases aus, um wiederzukäuen. Die Gruppe auf der Südweide wartet darauf, dass sie in einen neuen Weideabschnitt umgesetzt wird.

26.05.2015 Die Blütenpflanzen zeigen ihre Pracht

Zur Zeit blühen u. a. Wiesenglockenblumen, Wiesenmargeriten, Kartäusernelken, Kuckucks-Lichtnelken, Beinwell und Wiesensalbei

27.04.2015 Kälbchen entwickeln sich gut

Die am 07.04. und am 12.04.2015 geborenen zwei Kälbchen sind putzmunter und fühlen sich im Herdenverband sehr wohl.

18.04.2015 BR zu Besuch

Das Donaumoos-Entwicklungskonzept läuft nun bereits 15 Jahre. Zur Hälfte der vorgesehenen Planungs- und Realisationszeit drehte der Bayerische Rundfunk einen Zustandsbericht im Donaumoos. Er beschäftigt sich mit dem Thema "Was ist bisher geschehen, was muss noch alles gemacht werden, um das Donaumoos zu erhalten". Aus diesem Anlass waren die Aufnahmeteams auch bei uns auf der "Auerochsenweide". Unsere Tiere verhielten sich vorbildlich, ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und stellten sich genau dort auf, wo es gewünscht wurde.
Der Bericht wird am **Sonntag, den 19.04.2015 um 18 Uhr in der Sendung Schwaben & Altbayern im Bayerischen Fernsehen** ausgestrahlt. Link: http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/schwaben-und-altbayern/donaumoos-renaturierung-106.html

12.04.2015 Zweites Kälbchen geboren

Nur wenige Tage später kam das zweite Kälbchen zur Welt. Es ist ein Stierchen und wird **Santo** genannt. Mutter Sana und dem Kalb geht es gut. Lücki ist wieder der Vater.

07.04.2015 Erstes Kälbchen des Jahres

Senja heißt das erste diesjährige Kalb. Es wurde am Nachmittag des 07. Aprils geboren. Mutter Senta und Senja sind wohlauf. Vater ist Zuchtstier Lücki.

08.03.2015 Störche

Der Schnee ist weggetaut und schon sind die ersten Störche auf der Weide zu beobachten. Eifrig stöchern sie in den Feuchtflächen, nehmen etwas auf und schlucken es hinunter. Was das ist, konnte nicht festgestellt werden. Auffällig ist, dass Störche und Auerochsen nahe beieinander stehen.

04.02.2015 Minusgrade

Die heutigen Temperaturen von -10°C machen den Auerochsen keine Probleme, diese Kälte vertragen sie sehr gut. Sehr behutsam gehen sie auf dem noch nicht durchgefrorenen Boden. Ihr Bewegungsradius hat sich erheblich verkleinert. Selbst zum Futterplatz, der ständig an einem anderen Ort liegt, kommen sie nur nach "persönlicher" Aufforderung.

07.01.2015 Urdonautaler-Auerochsen

Auch den von uns gelieferten Auerochsen nach Wellheim im Urdonautal geht es sichtlich gut und genießen das Winterwetter.